

## Fallstudie 1

Depotinhaber: Witwer, 70 Jahre alt

Selbstgenutzte Immobilie, lastenfrei

Seit vielen Jahren Wertpapiererfahrung in allen Sparten

Vermögensübersicht:

	Branche	Fälligkeit	Kurswert	% vom Gesamtvermögen
Girokonto			3200,00	3,20
Sparbuch			5000,00	5,00
Sparbrief		01.03.2008	15000,00	15,00
Deutsche Bank AG Aktien	Bank		20000,00	20,00
Commerzbank AG Aktien	Bank		10000,00	10,00
Postbank AG Aktien	Bank		15000,00	15,00
BASF AG Aktien	Chemie		20000,00	20,00
Bayer AG Aktien	Chemie		10000,00	10,00
Lanxess AG Aktien	Chemie		1800,00	1,80
Gesamtvermögen			100000,00	

### Aufgaben:

- a) Welche Informationen werden noch benötigt?
  - b) Was kann man dem Kunden unter dem Gesichtspunkt einer Depotoptimierung empfehlen?
- 

### Lösungen:

zu a)

- Mtl. Einkommen aus Renten etc. - z.B. 1000,00 Euro
- Persönlicher Einkommenssteuersatz
- Anderweitige Vermögenswerte, z.B. Guthaben bei anderen Banken

zu b)

- Aktienquote insgesamt mit mehr als 75% sehr hoch. Ist dieses Risiko vom Kunden tatsächlich so gewünscht? Ggfs. Reduzierung der Aktienquote „Faustformel“ besagt 100-Lebensalter, hier also ca. 30% Aktienquote.
- Aktienanteil setzt sich aus nur 2 Branchen zusammen – „Klumpenrisiko“. Breitere Streuung über mehr Branchen und max. 10% pro Einzelaktie ggfs. stärkere Anlage im verzinslichen Bereich um über die Zinsen zusätzliche „sichere“ Einnahmen zu der geringen mtl. Rente zu erhalten.

## Fallstudie 2

Depotinhaber: Single, 35 Jahre alt

Selbstgenutzte Immobilie,

Seit vielen Jahren Wertpapiererfahrung in allen Sparten

Vermögensübersicht:

	Branche	Fälligkeit	Kurswert	% vom Gesamtvermögen
Girokonto			3200,00	3,20
Sparbuch			5000,00	5,00
Sparbrief		01.03.2008	15000,00	15,00
3,50% Bundesobligation		01.05.2008	20000,00	20,00
Commerzbank AG Aktien	Bank		10000,00	10,00
Postbank AG Aktien	Bank		15000,00	15,00
Intershop AG Aktien	IT/ Software		220,00	0,22
EMTV	Medien		580,00	0,58
Lanxess AG Aktien	Chemie		300,00	0,30
4,50% Dt. Telekom Anleihe		01.04.2009	10000,00	10,00
5,00% Porsche Anleihe		01.10.2009	10000,00	10,00
3,75% Land NRW Anleihe		01.03.2010	10700,00	10,70
Gesamtvermögen			100000,00	

### Aufgaben:

- a) Welche Informationen werden noch benötigt?
- b) Was kann man dem Kunden unter dem Gesichtspunkt einer Depotoptimierung empfehlen?

Lösung zu a)

- Mtl. Einkommen netto - z.B. 2200,00 Euro
- Persönlicher Einkommenssteuersatz – ca. 40%
- Anderweitige Vermögenswerte, z.B. Guthaben bei anderen Banken
- Immobilie selbstgenutzt oder fremdvermietet.
- Entspricht die Aktienquote von ca. 25% auch der wirklichen Anlagementalität des Kunden oder hat sich die Aktienquote aufgrund von Kursverlusten reduziert (insbes. durch Intershop und EMTV, diese Werte waren mal Highflyer der Börse und sind extrem gefallen).

Lösung zu b)

- Ggfs. also Erhöhung der Aktienquote. Lt. Faustformel kann man hier auf 60-65% gehen.
- Von der Branchenstruktur her ist der Aktienanteil sehr stark „Bankenlastig“ – breitere Streuung um Risiken zu reduzieren.
- Intershop, EMTV und Lanxess sind „Kleinstpostionen“. Aus „Depotbereinigungsgründen“ hier Verkauf empfehlen.
- Anleihen sind nach Laufzeiten gut strukturiert. Das sollte auch so beibehalten werden.
- Bei einem Steuersatz solle im verzinslichen Bereich auch steuerlich optimierte Anlagen geachtet werden – Niedrigverzinslichen Anleihen, die im Kurs unter 100% gekauft werden und vom Nominalzins her eher niedrig sind. Steuerlich relevant ist allerdings nur der jährliche Nominalzins. Der Rückzahlungsgewinn, der sich aus der Differenz zwischen Kaufkurs und Rückzahlung (i.d.R. zu 100%) ergibt ist steuerfrei und erhöht die Rendite.